

Theater Rigiblick

Dezember 2005

Donnerstag 1. 20.00 Uhr	Rigiblick Spezial / Theater Kanton Zürich Doña Rosita oder die Sprache der Blumen Komödie mit Musik & Gesang von Federico Garcia Lorca Mit Elisabeth Berger, Karen Bruckmann, Sonia Diaz, Rachel Matter, Markus Quendler, Claudio Schenardi, Vera Schweiger, Antonio da Silva, Norbert Schwientek
Freitag 2. 20.00 Uhr	Rigiblick Spezial / Theater Kanton Zürich Doña Rosita oder die Sprache der Blumen Komödie mit Musik & Gesang von Federico Garcia Lorca Regie: Jordi Vilardaga
Samstag 3. 20.00 Uhr	Rigiblick Spezial / Theater Kanton Zürich Doña Rosita oder die Sprache der Blumen Komödie mit Musik & Gesang von Federico Garcia Lorca Mit Elisabeth Berger, Karen Bruckmann, Sonia Diaz, Rachel Matter, Markus Quendler, Claudio Schenardi, Vera Schweiger, Antonio da Silva, Norbert Schwientek
Sonntag 4. 11.00 Uhr	Quartierkultur im Rigiblick Tanzprojekt von und mit Elfi Schäfer-Schafroth Gast: Amos Pinhasi, New York Mit Ausschnitten aus „millefeuille“, „noa“ und „amouire“ und einer Vorschau auf die neue Produktion „Lichtungen“
Montag 5. 20.00 Uhr	Konzert im Rigiblick Ensemble Catrall Werke von Edu Haubensak, Oscar Bianchi, Gerard Grisey
Dienstag 6. 20.00 Uhr	Musiktheater im Rigiblick Medli – Ein Singspiel in 10 Traktanden Mit dem „Bernhof-Quartett“ Text/Regie: Dominique Müller
Donnerstag 8. 20.00 Uhr	Musiktheater im Rigiblick Schattenrisse – ein Kammeroperprojekt Regie: Peter Schweiger Künstlerische Leitung: Matthias Arter (æquator) Mit æquator: Sylvia Nopper, Sopran; Matthias Arter, Oboe; Tobias Moster, Violoncello; Ingrid Karlen, Klavier
Freitag 9. 20.00 Uhr	Musiktheater im Rigiblick Schattenrisse – ein Kammeroperprojekt Künstlerische Leitung: Matthias Arter (æquator)
Samstag 10. 20.00 Uhr	Musiktheater im Rigiblick Schattenrisse – ein Kammeroperprojekt Künstlerische Leitung: Matthias Arter (æquator)
Sonntag 11. 11.00 Uhr	Quartierkultur im Rigiblick Offenes Singen Weihnachtslieder. Singfreudige willkommen!
Mittwoch 14. 20.00 Uhr	Tanz im Rigiblick Fragments Parallèles Abendprogramm mit zwei Tanzstücken Marvin – von Jasmine Morand (Premiere) Corps à Corps – von Jérôme Meyer & Isabelle Chaffaud
Donnerstag 15. 20.00 Uhr	Tanz im Rigiblick Fragments Parallèles Abendprogramm mit zwei Tanzstücken Marvin – von Jasmine Morand (Premiere) Corps à Corps – von Jérôme Meyer & Isabelle Chaffaud
Samstag 17. 16 + 20 Uhr	Tanz im Rigiblick BACKSTAGE goes ONSTAGE: „Cut!“ Performance der BACKSTAGEstudio-TanzschülerInnen
Dienstag 20. 20.00 Uhr	Tanz im Rigiblick Zürcher Tanz-Theater-Schule Präsentation der 1. Klasse
Mittwoch 21. 20.00 Uhr	Tanz im Rigiblick Zürcher Tanz-Theater-Schule Präsentation der 2./3. Klasse
Donnerstag 22. 20.00 Uhr	Tanz im Rigiblick Zürcher Tanz-Theater-Schule Präsentation der 2./3. Klasse
Mittwoch 28. 20.00 Uhr	Kabarett im Rigiblick „schillernd“ oder wie das Leben so spielt Ein musikalisches Theaterkabarett von und mit Sibylle Birkenmeier, Felicitas Vogt, Michael Birkenmeier Künstlerische Begleitung: Christian Zehnder
Donnerstag 29. 20.00 Uhr	Kabarett im Rigiblick „schillernd“ oder wie das Leben so spielt Ein musikalisches Theaterkabarett
Mittwoch 30. 20.00 Uhr	Kabarett im Rigiblick „schillernd“ oder wie das Leben so spielt Ein musikalisches Theaterkabarett
Silvester 31. 18.30 Uhr + 21.15 Uhr	Theater & Essen mit dem Theater Hedy Maria Wettstein Morgen vor fünf Jahren Fünf Szenen und ein Nachspiel von Herbert Meier Regie: Christian Kaeser Mit Hedy Maria Wettstein, Vilmar Bieri, Rachel Braunschweig, Marc Schmassmann *Bitte beachten Sie die Hinweise zur Reservation auch auf der Rückseite dieses Spielplans.
immer sonntags 13-18 Uhr	Café im Rigiblick Theaterbar am Sonntag Erfrischende Getränke & herrliche Aussicht im kulturellen Ambiente



Theater Kanton Zürich: „Doña Rosita“



Tanzprojekt Elfi Schäfer-Schafroth



Ensemble Catrall



Bernerhof-Quartett: „Medli“



Ensemble æquator: „Schattenrisse“



Fragments Parallèles: „Marvin“ von Jasmine Morand



BACKSTAGE goes ONSTAGE: „Cut!“



„schillernd“ oder wie das Leben so spielt



Theater Hedy Maria Wettstein: „Morgen vor fünf Jahren“

Tickets & Infos

Rigiblick Spezial: Diese Veranstaltungen werden vom Programmteam des Theater Rigiblick eingeladen.

Tickets: Beim Theater Rigiblick, Telefon 044 361 83 38

Oder bei Migros City Billett-Service, Löwenstrasse 31–35, 8001 Zürich, Telefon 044 221 16 71

Öffnungszeiten: Montag–Freitag: 9–20 Uhr, Samstag: 9–17 Uhr

Vorverkauf für **Doña Rosita** über das Theater Kanton Zürich, Telefon 052 212 14 42, Montag bis Freitag: 9–17 Uhr, Fax 052 212 88 19

Die Abendkasse öffnet 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Theater Rigiblick, Germaniastrasse 99, CH-8044 Zürich, Telefon 044 361 80 51, Fax 044 361 80 31

E-Mail info@theater-rigiblick.ch, www.theater-rigiblick.ch

Tram 9, 10 oder Bus 33 bis Haltestelle „Seilbahn Rigiblick“. Anschliessend mit der Seilbahn bis Bergstation „Rigiblick“. Oder mit dem Quartierbus 39 direkt vors Theater

EINTRITTSPREISE: (freie Platzwahl; volle und ermässigte Preise)

Theater Kanton Zürich: 30.– / 18.–

Schattenrisse: 30.– / 20.–

Tanzprojekt Elfi Schäfer-Schafroth: 20.– / 15.–

Fragments Parallèles: 30.– / 20.–

Ensemble Catrall: 30.– / 20.–

BACKSTAGE goes ONSTAGE: 20.– / 15.–

Bernerhof-Quartett: 30.– / 20.–

„schillernd“: 30.– / 20.–

Impressum

Herausgeber: Theater Rigiblick
Leitung: Daniel Rohr

Redaktion: Uwe Heinrichs
Gestaltung: FCB Leutenegger Krüll AG
Druck: Anton Schöb

Vertrieb: Propaganda Zürich AG
Auflage: 5000
Änderungen vorbehalten!

Das Theater Rigiblick wird unterstützt von



Präsidiabund der Stadt Zürich

MIGROS
kulturprozent

FCB LEUTENEGGER KRÜLL
FOOTE CONE & BELDIG

Rigiblick Spezial

Doña Rosita oder die Sprache der Blumen

Komödie mit Musik und Gesang von Federico García Lorca. Eine Aufführung des Theater Kanton Zürich
Mit Elisabeth Berger, Karen Bruckmann, Sonia Diaz, Rachel Matter, Markus Quendler, Claudio Schenardi, Vera Schweiger, Antonio da Silva und Norbert Schwientek. Regie: Jordi Vilardaga. Bühne: Stephan Schwendimann.
Kostüme: Carmen Perez Mateos und Maria Martinez Peña

Die junge, temperamentvolle Rosita lebt im Hause ihres Onkels, einem schrulligen und verspönten Blumenliebhaber, und wartet auf den fernen Verlobten. Sie glaubt seinen Briefen, die ewige Treue und baldige Rückkehr schwören, und lässt sich weder durch gutes Zureden ihrer Tante, noch durch den herzhaften Wirklichkeitssinn der resoluten Haushälterin davon abbringen. Rosita hält fest an ihrem Traum von der grossen Liebe, ein ganzes Leben lang. In dieser Komödie kontrastiert schwingende Lebenslust mit Wehmut, unbeschwerter Heiterkeit mit Melancholie. Vor leuchtend klingendem Hintergrund entwickelt sich die zartfarbige Illusionswelt Rositas, und über allem weht ein Hauch des Vergehens. Eine grossartige Dichtung kräftiger Poetik und leiser Klänge, starker Bildhaftigkeit und schwebender Musikalität.

1., 2., 3. Dezember, jeweils 20.00 Uhr

Quartierkultur im Rigiblick

Tanzprojekt Elfi Schäfer-Schafroth

Gast: Amos Pinhasi, New York

Das Tanzprojekt Elfi Schäfer-Schafroth zeigt eine Rückschau mit Ausschnitten aus „millefeuille“, „noa“ und „amourire“ und eine Vorschau auf die neue Produktion „Lichtungen“. Für das Jetzt wollen wir mit Gästen zusammentreffen. Amos Pinhasi, Tänzer und Choreograph aus New York, präsentiert sein neuestes Solo. Mit weiteren Gästen wollen wir eine Szene für „Lichtungen“ kreieren. Jeder Tanz-, Kunst- oder Bewegungsinteressierte ist herzlich eingeladen, schon um 10 Uhr ins Foyer zu kommen. Dort werden wir kurze Motive zum Thema Freude suchen, die in die späteren Vorstellungen eingebaut werden.

Sonntag, 4. Dezember, 11.00 Uhr. Eine Veranstaltung des Vereins Quartierkultur im Kreis 6.

Konzert im Rigiblick

Ensemble Catrall

Ensemble Catrall spielt Werke von Edu Haubensak, Oscar Bianchi und Gerard Grisey. Mit Vera Fischer, Flöte, Rico Gubler, Saxophon, Patrick Jüdt, Viola, Mats Scheidegger, Gitarre.

Im Zentrum steht die Musik des Zürcher Komponisten Edu Haubensak. Dieser skordiert die Instrumente in eigene Stimmungen und es gelingt ihm, kleinste Tonräume kompositorisch auszuloten und hörbar zu machen. Diesen vier Werken wird die Uraufführung „Zaffiro“ für vier Instrumente des jungen Komponisten Oscar Bianchi sowie Gerard Griseys Klassiker „Anoubis, Nout“ gegenübergestellt. Oscar Bianchis Werke sprühen vor Energie und kommen einem musikalischen Feuerwerk gleich. Griseys Solowerk „Anoubis, Nout“ gelangt hier in einer sehr selten gespielten Version für Kontrabass-Saxophon zur Aufführung.

Montag, 5. Dezember, 20.00 Uhr

Musiktheater im Rigiblick

Medli – Ein Singspiel in 10 Traktanden

Spiel: Stefan Camenzind, Marc Schmassmann, Erich Slamanig, Frank Wenzel. Text/Regie: Dominique Müller
Arrangements: Rafael Baier. Lichtkonzept: Christian Kaeser

„Medli“ ist der ganz gewöhnliche Albtraum, wie Sie ihn auch in Ihrem Verein erleben können. Doch hier ist der Soundtrack live! – Denn unter den einheitlich cremefarbenen Anzügen des Bernerhof-Quartetts verbergen sich nicht nur gepflegte Neurosen und heitere Eitelkeiten, sondern auch „goldige“ Stimmen, die diese vierte ordentliche GV zu einem chaotisch-basisdemokratischen Singspiel werden lassen. www.bernerhofquartet.ch

Dienstag, 6. Dezember, 20.00 Uhr

Musiktheater im Rigiblick

Schattenrisse – ein Kammeroperprojekt von æquatour

Künstlerische Leitung: Matthias Arter (æquatour). Regie: Peter Schweiger. Ausstattung: Karin Süss; Licht: Ueli Riegg
Ensemble: Sylvia Nopper, Sopran; Helmut Vogel, Schauspieler; Matthias Arter, Oboe; Tobias Moser, Violoncello; Ingrid Karlen, Klavier; Vladimir Blagojevic, Akkordeon

Schloßlos Text: Mascha Kurtz – Musik: Nadir Vassena

Euridice singt Text: Raphael Urweider – Musik: Alfred Zimmerlin

Für „Schattenrisse“ wurden zwei Komponisten angefragt, die zusammen mit je einem Librettisten je eine Oper schreiben sollten. Alfred Zimmerlin schuf zusammen mit Raphael Urweider einen Monolog für Euridice, welche normalerweise das Sprechen und Singen dem göttlichen Orpheus überlassen muss, die hier also gleichsam erstmals eine individuelle Stimme erhält. Im anderen Stück von Mascha Kurtz und Nadir Vassena werden die glanzvollen Opernhelden von gestern durch psychisch verletzte oder gestörte Alltagsmenschen von heute ersetzt – aber sie tragen die Schatten ihrer Vergangenheit als grosse Bilder und unauflösbare Emotionen mit sich herum.

Schattenrisse ist eine Produktion des Ensembles æquatour mit Unterstützung des Lucerne Festival, der schweizerischen Kulturstiftung Pro Helvetia, des Präsidialdepartements der Stadt Zürich und weiteren Partnern.

8., 9., 10. Dezember, jeweils 20.00 Uhr

Tanz im Rigiblick

Fragments Parallèles – Abendprogramm mit zwei Tanzstücken

Marvin von Jasmine Morand (Premiere) / Corps à Corps von Jérôme Meyer und Isabel Chaffaud

Corps à Corps: Zwei Körper, zwei Seelen teilen im Dialog ihre Differenzen. Konzept: Jérôme Meyer. Choreografie, Tanz, Bühne: Jérôme Meyer & Isabelle Chaffaud. Musik: Sebastian Schatz, Jérôme Meyer. Video: Leili Guernanfar. Kostüme: Breije Van Balen. Licht: Josanne Buiting, Peter Lemmens. Produktion: Koproduktion Den Haag und Tanzhaus NRW Düsseldorf. Mit Unterstützung des Präsidialdepartements der Stadt Zürich

Marvin: Biomechanical Birth of an Android. Konzept: Jasmine Morand. Choreografie: Jasmine Morand mit Tänzer. Tanz: David N. Russo. Kostüm und Bühne: Pia Maria. Musik: Pablo Reche und Juan Felipe Waller. Sound-Mix: Enrique Müller Gonzales. Licht: Philippe de Marchi. Produktion: Cie. Prototyp Status und Les Halles-Atout, Sierre. Unterstützt von: SSA (Société Suisse des Auteurs), Präsidialdepartement der Stadt Zürich, Ernst Göhner Stiftung Zug, Migros Kulturprozent, Pierino Ambrosoli Foundation, Commune de Jongny, Commune de Sierre, Loterie Romande

Die drei Künstler Morand, Chaffaud und Meyer treffen sich im metaphorischen Thema der Geburt und schaffen eine intime Atmosphäre, wo alle Masken gefallen sind und ein unbedeckter Körper zurückbleibt.

Mittwoch, 14. Dezember, 20.00 Uhr; Donnerstag, 15. Dezember, 20.00 Uhr

Tanz im Rigiblick

BACKSTAGE goes ONSTAGE: „Cut!“

Eine Performance der BACKSTAGEstudio-Tanzschülerinnen und -Tanzschüler

„Cut!“, das Tapical, vereint Steptanz, Jazztanz, Hip Hop und Theater in einem abendfüllenden Programm zum Thema Film. Seit der Gründung der Zürcher Tanzschule BACKSTAGEstudio im Jahre 2003 ist dies die dritte Produktion unter der Leitung von Regine Ochsner. Den Zuschauer erwarten Highlights aus 60 Jahren Filmgeschichte mit Steptanz vom Feinsten, unter anderem mit der amtierenden Junioren-Schweizer-Meisterin 2005.

Samstag, 17. Dezember, 16.00 Uhr und 20.00 Uhr

Kabarett im Rigiblick

„schillernd“ oder wie das Leben so spielt

Ein musikalisches Theaterkabarett von und mit Sibylle Birkenmeier, Felicitas Vogt, Michael Birkenmeier

In der Vorarbeit zum Stück standen Schillers Briefe „Über die ästhetische Erziehung des Menschen“ im Mittelpunkt des Interesses. „Der Mensch ist nur da richtig Mensch, wo er spielt.“ Unser irritables Lebensgefühl im 21. Jahrhundert ist so verunsichert, dass es genau die Voraussetzung ist, die Schillers Spiegelbank entspricht. Die Figuren in „schillernd“ sind schlaue, frisch, zäh. Sie spielen uns mit, so gedanklich sie mit uns dürfen. Sie machen ihre eigene Musik, die Musik ihrer Gefühle: lachende Selbstkritik, gezielte Ironie, selbstbewusste Relativierung.

28., 29., 30. Dezember, jeweils 20.00 Uhr

Silvester im Rigiblick

Theater Heddy Maria Wettstein: Morgen vor fünf Jahren

Fünf Szenen und ein Nachspiel von Herbert Meier. Mit: Heddy Maria Wettstein, Vilmar Bieri, Rachel Braunschweig, Marc Schmassmann. Regie: Christian Kaeser. Bühne: Tania Camenzind. Kostüme: Rudolf Jost

Der Schweizer Autor und Dramaturg Herbert Meier hat das Stück „Morgen vor fünf Jahren“ Heddy Maria Wettstein praktisch auf den Leib geschrieben. Die Prinzipalin des nach ihr benannten Kammertheaters hat während der Produktion immer wieder neue Stücke von hoher literarischer Qualität entdeckt und uraufgeführt. „Morgen vor fünf Jahren“ wurde am 1.2.2005 am Theater am Hechtplatz uraufgeführt. Jetzt also zu Silvester im Rigiblick mit Spezialangebot!

„Theater & Essen“ zu Silvester mit dem Theater Heddy Maria Wettstein!

Gestalten Sie Ihren Silvester-Abend ganz nach Ihrem Geschmack! Erste Vorstellung (kombinierbar mit anschließendem Nachessen): 31. Dezember, Beginn 18.30 Uhr / Ende ca. 20 Uhr. Anschl. Silvester-Dinner im Restaurant Rigiblick (am Theatertisch im Bistro) oder im Restaurant Rigihof (Universitätsstrasse 101, Raum „Eileen Gray“). Zweite Vorstellung (nicht mit Nachtessen kombinierbar!): 31. Dezember, Beginn 21.15 Uhr / Ende ca. 22.45 Uhr. Die Platzzahl in den Restaurants Rigiblick und Rigihof ist beschränkt. Reservationswünsche für ein bestimmtes Restaurant werden, solange möglich, berücksichtigt. Preise: „Nur Theater“ Fr. 47.– / „Theater & Essen“ Fr. 145.– pro Person. Weitere Auskünfte gibt Ihnen das Theater Heddy Maria Wettstein, Tel. 044 910 64 16 und 044 915 57 20.

Silvester, 31. Dezember, 18.30 Uhr und 21.15 Uhr

MIGROS

kulturprozent

Theater muss leben.